

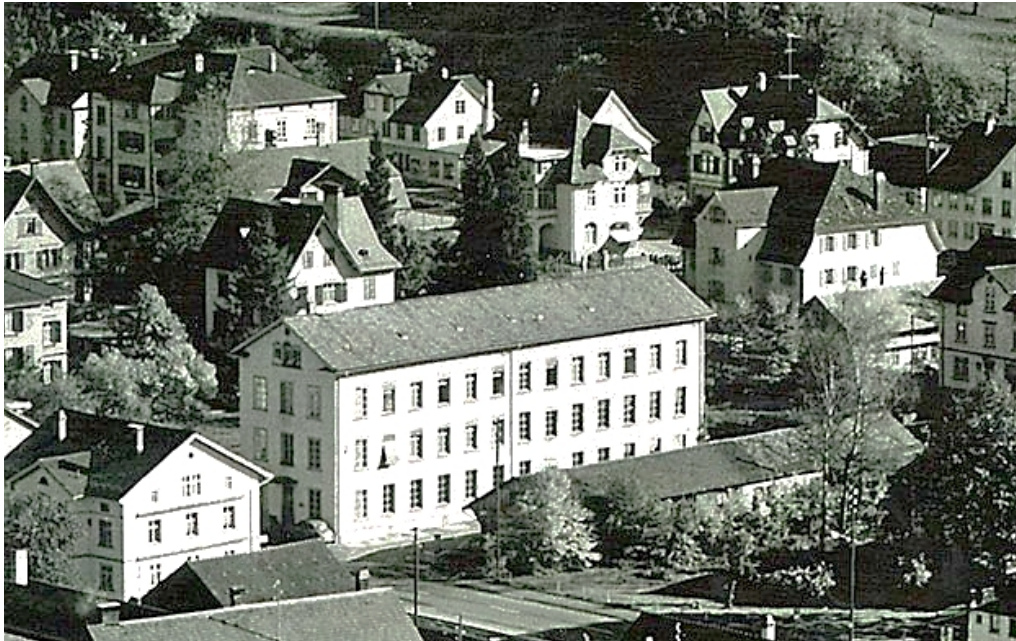
Als Zeichen der stürmischen Industrialisierung im Tösstal steht die einstige Fabrik unübersehbar mitten im Dorf.

1879 Zweistöckiges Stickereigebäude, erstellt von Jakob Schaufelberger

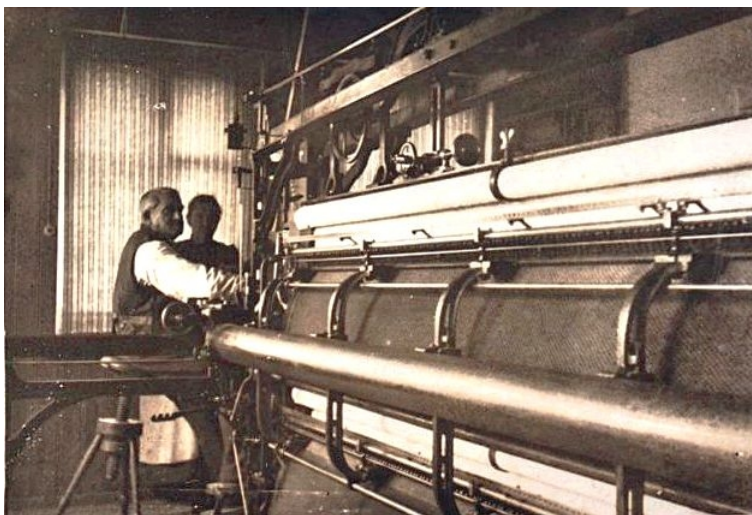
1895 Aufstockung und Umstellung auf Seidenweberei

1931 Bearbeitungszentrum der Firma Wolfensberger AG

2003 Eröffnung einer Migrosfiliale



Stickerei Seidenweberei mitten im Dorf



Stickmaschine 1930

Hauptmann Jakob Schaufelberger erstellte 1879 das zweistöckige Stickereigebäude.

Nach wenigen Jahren, 1886, kaufte Hermann Huber, Direktor der Seidenwebschule Wipkingen und Direktor der Seidenweberei Rüti, das mächtige Gebäude, stockte es 1895 um einen weiteren Stock auf, um genügend Raum für die Umstellung auf die Seidenweberei zu haben, deren Produkte damals sehr gefragt

waren.

1930 wurde der Webereibetrieb eingestellt.

Stickerei, später Seidenweberei



Belegschaft der Seidenweberei um ca. 1895

Heimatwerk, gelegene Garten zu einem Parkplatz umgestaltet werden.

1931 kaufte die Giesserei Wolfensberger AG das Gebäude und verwendete die Räumlichkeiten von 1960 bis 2003 als Bearbeitungszentrum für die in der Giesserei an der Bäretswilerstrasse gegossenen Teile.

2003 mietete sich die Migros ein und eröffnete einen Einkaufsladen. Dabei musste der zwischen der Fabrik und der einstigen Villa des Fabrikanten, dem heutigen

Quellen: Chronikarchiv

Fotos: Chronikarchiv